



Medienmitteilung

Datum

8. Juli 2021

WEKO büsst Ford Credit

Bern, 8. Juli 2021 – Die Wettbewerbskommission (WEKO) büsst Ford Credit Switzerland GmbH (Ford Credit) wegen unzulässiger Koordinierung von Leasingkonditionen mit rund 7,7 Mio. Franken. Mit diesem Entscheid schliesst die WEKO die Untersuchung «Automobil-Leasing» gegenüber dem letzten Unternehmen ab.

Verschiedene Finanzierungsunternehmen bieten Leasing für Fahrzeuge an. Ford Credit und acht weitere Unternehmen haben während mehrerer Jahre systematisch Leasingkonditionen ausgetauscht. Sie informierten sich etwa über Zinsen sowie Restwerttabellen von Fahrzeugen. Diese Preiselemente flossen in die Berechnung der Leasingraten der verschiedenen Anbieter ein. Ein solcher Austausch von Preisinformationen verstösst gegen das Kartellgesetz.

Die WEKO einigte sich bereits im Juli 2019 einvernehmlich mit acht Finanzierungsunternehmen ([WEKO büsst acht Unternehmen in der Untersuchung "Automobil-Leasing" \(admin.ch\)](#)). Mit Ford Credit kam keine Einigung zustande. Die WEKO stellte im abschliessenden Verfahrensschritt fest, dass Ford Credit von Juli 2006 bis März 2014 auch an den unzulässigen Wettbewerbsabreden beteiligt war.

Gegen den Entscheid der WEKO kann beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde erhoben werden.

Kontakt / Rückfragen:

Andreas Heinemann Präsident	078 842 96 01	andreas.heinemann@weko.admin.ch
Patrik Ducrey Direktor	058 464 96 78 079 345 01 44	patrik.ducrey@weko.admin.ch
Olivier Schaller Vizedirektor	058 462 21 23 079 703 80 07	olivier.schaller@weko.admin.ch